



Le Sentier, 18. Januar 2021

Die 16. Ausgabe des Green Film Festivals wurde aus gesundheitlichen Gründen auf September 2021 verschoben.

Seit 2006 präsentiert das Green Film Festival jedes Jahr eine Auswahl der besten aktuellen Dokumentarfilme, die sich mit Themen im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung, Natur und Ökologie im weitesten Sinne befassen. Im Laufe der Jahre hat sich das Festival in immer mehr Städten entwickelt, zuerst in der französischsprachigen Schweiz, dann im benachbarten Frankreich und im Tessin.

Nach einer komplizierten Ausgabe von 2020, bei der einige der Sitzungen möglicherweise im März stattgefunden haben, andere im Herbst verschoben wurden und mehr als ein Drittel des Programms endgültig abgesagt wurde, haben die Organisatoren beschlossen, auf Vorsicht zu setzen und dies anzukündigen. Das Green Film Festival findet vom 4. September bis 17. Oktober 2021 statt. Während dieser Zeit hoffen sie, dass es auch möglich sein wird, Redner einzuladen, nach den Vorführungen mit der Öffentlichkeit zu diskutieren und die verschiedenen Veranstaltungen zu organisieren rund um die Filme, die zum Markenzeichen dieses Festivals geworden sind.

Das Programm wird später veröffentlicht, aber der Hauptfilm, der in allen Städten gezeigt wird, in denen das Festival stattfindet, ist Generation Greta von Johan Boulanger und Simon Kessler (Frankreich, 2020).

Ihre Namen sind Melati, Jamie Sixtine, Nicole, Marinel, Elizabeth, Lilly, Ridhima und Helena. Sie sind zwischen 12 und 24 Jahre alt. Sie sind in den vier Ecken der Welt mit der Geschwindigkeit von Dürren, Überschwemmungen und Bränden gewachsen, die in den letzten fünfzehn Jahren weiter zugenommen haben.

Trotz ihrer kulturellen Unterschiede, der geografischen Entfernung, die sie voneinander trennt, ihres Altersunterschieds teilen sie jetzt einen gemeinsamen Kampf: die Welt auf den Klimanotfall

aufmerksam zu machen. Politische Untätigkeit bekämpfen. Und einen radikalen Wandel in der Gesellschaft fördern, bei dem Natur und soziale Gerechtigkeit wieder in den Mittelpunkt des Interesses gerückt werden.

Nach Greta Thunberg, der berühmtesten von ihnen, haben diese jungen Frauen bereits das Charisma und das Selbstbewusstsein großer politischer Persönlichkeiten. Wer sind diese Aktivisten, die entschlossen sind, die Welt zu verändern? Wie kann man ihren Ärger verstehen? Welche Hoffnungen haben sie?

Generation Greta, ein neuer Dokumentarfilm von Harry Roselmack, erzählt die Geschichte dieser neun unglaublichen jungen Frauen, indem sie bewegende Zeugnisse und spektakuläres Archivmaterial mischt.

Etwa fünfzig weitere Filme zu verschiedenen Themen wie Ernährung, Konsum und Natur werden gezeigt, um die Öffentlichkeit zu konkreten Maßnahmen zu ermutigen.

Das vollständige Programm für 2020 wird Mitte Februar auf der Festival-Website (www.festivaldufilmvert.ch) veröffentlicht.

Der Eröffnungstag des Festivals, an dem die Preise verliehen werden, findet am 4. September zum ersten Mal in Frankreich in Annecy statt.

Virginie Guignard

Kommunikationsdirektor "Les Films Verts Association"

presse@festivaldufilmvert.ch

079 256 26 48